

Informationsvorlage 2017/0104

Amt / Fachbereich	Datum
Amt für Finanzen und Liegenschaften	05.04.2017

Beratungsfolge	voraussichtlicher Sitzungstermin	TOP	Status
Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement	26.04.2017	7	Ö

Jahresabschluss 2016

- I. Der nachfolgende Sachverhalt wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

Sach- und Rechtslage

1. Ergebnisrechnung

Ordentliche Erträge	87.121.540,29 €
Ordentliche Aufwendungen	79.851.710,13 €
Ordentliches Ergebnis	7.269.830,16 €
Außerordentliche Erträge	58.861,17 €
Außerordentliche Aufwendungen	168.644,26 €
Außerordentliches Ergebnis	- 109.783,09 €

Jahresergebnis 2016	7.160.047,07 €
----------------------------	-----------------------

2. Finanzrechnung

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	80.645.560,76 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	73.802.406,89 €
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6.843.153,87 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.665.628,00 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.961.294,10 €
Saldo Investitionstätigkeit	- 13.295.666,10 €
Finanzmittelfehlbetrag	- 6.452.512,23 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	9.242.900,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.057.941,27 €
Saldo Finanzierungstätigkeit	- 7.184.958,73 €
Finanzmittelbestand	732.446,50 €
Saldo haushaltsunwirksame Vorgänge	- 421.242,60 €
Anfangsbestand Zahlungsmittel z. Beginn des HHJ	11.854.943,54 €
Endbestand Zahlungsmittel a. Ende des HHJ	12.301.803,06 €

Saldo Liquide Mittel 2016	446.859,52 €
----------------------------------	---------------------

3. Entwicklung der Rücklagen

1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

Anfangsbestand :	19.005.378,39 €
„+ ordentliches Ergebnis 2016“	7.269.830,16 €
“- Verrechnung ungedecktes Defizit a.o.E..	109.783,09 €
Endbestand:	<u>26.165.425,46 €</u>

1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses

Anfangsbestand:	0,00 €
"- außerordentliches Ergebnis (a.o.E) 2016"	0,00 €
Endbestand:	<u>0,00 €</u>

Position	Bilanzpositionen	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	4.256.681,54 €	3.495.847,58 €	4.657.552,83 €	13.076.643,77 €	11.968.002,08 €	12.193.306,41 €
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	101.843,46 €	- €	251.903,50 €	264.531,57 €	33.270,05 €	96.123,97 €
1.2.3	Bewertungsrücklagen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
1.2.4	zweckgebundene Rücklagen	2.257.493,42 €	200.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €
1.2.5	sonstige Rücklagen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Gesamtbestand	6.616.018,42 €	3.695.847,58 €	5.109.456,33 €	13.541.175,34 €	12.201.272,13 €	12.489.430,38 €
Rücklage/Einw.	46039	143,70	80,28	110,98	294,12	265,02	271,28
Position	Bilanzpositionen	2014 €	2015 €	Plan 2016 €	Ergebnis 2016 €	Veränderung 2015 / 2016	Veränderung Plan / Ist
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	18.682.514,80 €	19.005.378,39 €	19.767.978,39 €	26.165.425,46 €	7.160.047,07 €	6.397.447,07 €
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	96.123,90 €	- €	- €	- €	- €	- €
1.2.3	Bewertungsrücklagen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
1.2.4	zweckgebundene Rücklagen	200.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €
1.2.5	sonstige Rücklagen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Gesamtbestand	18.978.638,70 €	19.005.378,39 €	19.767.978,39 €	26.165.425,46 €	7.160.047,07 €	6.397.447,07 €
Rücklage/Einw.	46039	412,23 €	412,81 €	429,37 €	568,33 €	155,52 €	138,96 €

Ordentliches Ergebnis

Das Jahresergebnis 2016 ist mit einem Überschuss i. H. v. 7.269.830,16 € um 6.507.230,16 € besser ausgefallen als durch die Planung 2016 (762.600 €) erwartet. Der Aufbau der ordentlichen Überschussrücklage folgt dieser Entwicklung. Der Gesamtbestand der Rücklagen erhöht sich von 19.005.378,39 € auf 26.165.425,46 €. Dabei sind Defizite i. H. v. 109.783,09 €, die aus der außerordentlichen Überschussrücklagen nicht gedeckt werden können, verrechnet.

Ein wesentlicher Einflussfaktor dafür sind Mehrerträge bei den ordentlichen Erträgen i. H. v. 4.301.540,29 €. Innerhalb der Steuern sind Mehrerträge i. H. v. rd. 1 Mio. € zu verzeichnen gewesen, die sich im Wesentlichen zu 798T€ aus der Gewerbesteuer und 137 T€ aus Gemeindeanteilen an der Umsatzsteuer zusammensetzen. Weitere Faktoren sind höhere Erträge insbesondere bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (415T €), öffentlich-rechtlichen Entgelten (887T€) sowie den sonstigen ordentlichen Erträgen (2.410T€). Die Mehrerträge bei den sonstigen ordentlichen Erträgen sind insbesondere durch die Auflösung der in den vergangenen Jahren gebildeten Instandhaltungsrückstellungen (2.136T€) entstanden, die nach dem Prüfungsbericht des Landesrechnungshofes über der 3 Jahresfrist liegen oder aufgrund der Größe der zu erwartenden Maßnahme zukünftig als Investition zu veranschlagen sind.

Auf der Aufwandsseite stehen dem Planungsansatz Minderaufwendungen von insgesamt 3.520.333,87 € gegenüber. Wesentlicher Grund dafür sind geringere Personalaufwendungen i. H. v. 1.240T€. Ursächlich dafür sind größtenteils die in 2016 geplanten, aber nicht oder verspätet erfolgten Stellenbesetzungen und geringere Aufwendungen für die Zusatzversorgung VbL.

Bei den Sach- und Dienstleistungen verringern sich die Aufwendungen um insgesamt 2.081T€. Dazu zählen insbesondere nicht durchgeführte Instandhaltungsmaßnahmen (700T€) und Einsparungen bei einer Vielzahl von Produkten sowie die Verschiebung von Projekten in die Folgejahre wie beispielsweise weitere Planungen für die Dorferneuerung bzw. Sanierung „Neue Mitte Nord“, den Landschaftsplan oder das Drachenfest. Eine Rückstellungsübersicht für das Jahr 2016 ist der Vorlage beigelegt (Anlage 1).

Da einige Investitionsprojekte noch nicht fertiggestellt wurden, bleiben die Abschreibungen um 232T € und die Zinsaufwendungen um 156T € hinter der Planung zurück. Die tatsächlichen Transferaufwendungen fallen um 638T€ geringer aus als die Planansätze. Die Abrechnungen mit den Kita-Trägern hat zu Mehraufwendungen i. H. v. 149T€ geführt. Dagegen hat es Einsparungen bei anderen Transferaufwendungen gegeben.

a) Außerordentliches Ergebnis

Das außerordentliche Ergebnis schließt mit einem Defizit von – 109.783,09 € ab. Die außerordentliche Überschussrücklage hat keinen Bestand und dadurch wird das Ergebnis mit dem Bestand der ordentlichen Überschussrücklage verrechnet.

Die außerordentlichen Erträge (58.861,17 €) sind im Wesentlichen bestimmt durch Zinserstattungen aus Sanierungsgeldern der VBL für die Jahre 2013 bis 2015 für die Zusatzversorgung von tariflich Beschäftigten i. H. v. 23T€ und Verkaufserträgen über Buchwerten von Vermögensgegenständen. Wesentliche Einflussgrößen der außerordentlichen Aufwendungen (168.644,26 €) sind die außerplanmäßigen Abschreibungen auf überhöhte Anschaffungswerte, insbesondere auf Bilanzpositionen für Grund und Boden.

4. Entwicklung der Liquidität

	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
Bestand liquide Mittel (in Euro):								
Bestand liquide Mittel zum:	7.027.743,85	8.928.682,80	12.898.750,34	11.575.070,82	9.014.290,38	16.858.314,90	11.854.943,54	12.301.803,06
- Einzahlungen aus Kreditermächtigungsübertragungen	2.352.200,00	0,00	0,00	1.866.000,00	2.100.200,00	5.442.900,00	9.802.400,00	7.267.400,00
- Einzahlungen aus Kreditermächtigungsübertragungen aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00	0,00	1.866.000,00	2.100.200,00	5.442.900,00	0,00
- Einzahlungen aus Forderungen	6.355.719,09	5.933.584,27	6.288.614,18	5.862.618,77	6.969.261,23	8.452.555,01	9.033.084,65	10.210.102,48
- Einzahlungen aus akt. Rechnungsabgrenzungsposten	502.965,16	503.123,80	637.379,09	661.669,30	672.314,62	796.646,25	843.763,39	665.265,85
- Zweckgebundene Einzahlungen aus Gebührengleichsrücklage	-5.318,61	-4.582,07	-4.854,95	-1.600,60	-233.429,60	-261.020,29	-398.824,20	-769.590,58
- Zweckgebundene Einzahlungen aus den sonstigen Sonderposten	-82.691,80	-78.145,65	-88.989,81	-100.393,01	-112.985,50	-118.505,45	-124.995,17	-119.082,73
- Zweckgebundene Einzahlungen aus erhaltenen Anzahlungen auf Sonderposten	-1.442.569,73	-1.294.964,11	-948.602,74	-968.487,43	-1.020.256,01	-982.533,89	-1.434.181,45	-792.202,43
- Zweckgebundene Einzahlungen auf den Schulbudgetkonten	0,00	0,00	0,00	0,00	-190.251,84	-193.346,71	-247.437,19	0,00
- Auszahlungen aus Ermächtigungsübertragungen	-4.061.800,00	-2.292.600,00	-2.846.800,00	-4.259.700,00	-6.818.500,00	-16.985.200,00	-17.311.900,00	-13.860.100,00
- Auszahlungen für Liquiditätskredite	-254,98	-122,55	-25,38	0,00	0,00	-1.550,41	0,00	0,00
- Auszahlungen für Verbindlichkeiten (ohne Geldschulden)	-4.666.425,98	-4.900.625,13	-5.819.151,41	-6.084.335,09	-5.820.325,70	-7.775.523,95	-9.435.675,76	-8.120.313,26
- Auszahlungen für Andere Rückst. (HH-Ausgabereste 2007)	-1.376.584,32	-553.785,91	-235.533,88	-213.453,03	-210.146,85	-197.989,78	-188.747,72	-51.752,67
- Auszahlungen für sonstige Rückstellungen (ohne Personal)	-1.748.440,00	-4.206.850,21	-4.258.147,46	-4.800.659,77	-4.333.194,43	-6.171.891,47	-6.694.599,98	-2.274.115,28
- Auszahlungen aus pas. Rechnungsabgrenzungsposten	-945.450,81	-1.362.220,55	-613.729,89	-800.874,11	-767.150,28	-721.917,99	-1.014.302,15	-1.931.352,72
- Auszahlungen aus Gewährleistungsverträgen	-759.558,34	-728.635,55	-296.210,55	-403.687,27	-151.390,97	-138.890,97	-126.390,97	-113.890,97
= Bestand liquide Mittel unter Einbeziehung								
der zukünftigen Be- und Entlastungen	1.149.533,53	-57.140,86	4.712.697,54	2.332.168,58	1.154.686,89	102.245,25	36,99	2.412.170,75
- Auszahlungen für Investitionskredite	-42.520.361,47	-39.011.735,92	-34.672.871,74	-32.996.904,58	-31.287.701,78	-31.060.922,68	-30.946.322,67	-38.131.281,40
- Einzahlungen aus Ausleihungen	1.592.619,03	1.568.380,33	1.523.302,35	1.489.184,15	1.455.064,98	1.420.945,81	1.386.824,70	1.352.702,62
- Auszahlungen für Personalarückstellungen	-23.476.526,00	-23.689.288,00	-24.304.418,00	-25.223.975,00	-26.625.518,00	-28.482.115,00	-27.803.987,00	-28.365.197,00
- Einzahlungen aus der NVK-Rücklage	194.497,84	232.569,23	274.891,44	322.527,01	371.994,56	421.919,95	474.698,04	520.704,30
= Bestand liquide Mittel bzw. Finanzierungsbedarf								
unter Einbeziehung aller ausgewiesenen Be- und								
Entlastungen	-63.060.237,07	-60.967.215,22	-52.466.398,41	-54.076.999,84	-54.931.473,35	-57.597.926,67	-56.888.749,94	-62.210.900,73

Für die Haushaltplanung 2017 ist bisher keine Entnahme aus ungebundener Liquidität vorgesehen. Aufgrund der o. g. Berechnung (Anlage 2) ergibt sich aus dem Jahresabschluss 2016 ein ungebundener Bestand an liquiden Mittel i. H. v. 2.412.170,75 €, der gem. § 111 Abs. 6 NKomVG (Grundsätze der Finanzmittelbeschaffung) vordringlich zur Reduzierung der notwendigen Finanzierungstätigkeit aus Krediten zu verwenden ist.

Die Aufstellung über die gebildeten Planüberträge (Anlage 3) ist der Vorlage beigelegt.

Dabei ist berücksichtigt, dass von der Kreditermächtigung 2015 i. H. v. 9.802.400 € lediglich 3.800.000,00 € im Haushaltsjahr 2016 in Anspruch genommen wurden und 6.002.400,00 € nach Ablauf des 31.12.2016 untergegangen sind.

Die Kreditermächtigung aus dem Jahr 2016 i. H. v. 7.267.400,00 € wird als Planübertrag vollständig in das Haushaltsjahr 2017 übernommen. Der Schuldenstand zum 31.12.2016 beträgt 38.130.257,80 €. Infolge der nicht übernommen und notwendigen Kreditermächtigung aus dem Jahre 2016 i. H. v. 6.002.400 € kann mit Abschluss des Jahres 2016 von einem Planschuldenstand i. H. v. 45.397.657,80 € statt 51.122.523 € ausgegangen werden.